

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 61 (1983)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Erweiterung der Windegghütte

Zwischenbericht des Vorstandes

Die Sektionsversammlung vom 30. März 1983 hat das Projekt Windegghütte zurückgewiesen mit dem Auftrag, das Bedürfnis abzuklären und das Pflichtenheft zu überprüfen.

Die Hüttenkommission und Vertreter des Vorstandes haben am 2. Juli an Ort und Stelle den gesamten Fragenkomplex durchdiskutiert. Weiter nahmen an diesem Augenschein teil: Werner Michel, a. Hüttenobmann; Toni Meyer, a. Hüttenchef Gspaltenhornhütte; Othmar Tschopp, Vertreter der Veteranen; Alfred Wirth, Chef der Rinderalphütte.

Der Vorstand hat am 10. August und am 29. September die Bedürfnisfrage und das Pflichtenheft eingehend besprochen. Auch wurde der Vorschlag von Toni Meyer diskutiert, die Hütte einer andern Sektion abzutreten. Der Vorstand hat diese Idee nicht weiterverfolgt, weil keine Anfrage von einer andern Sektion vorliegt. Unsere grosse Sektion darf nicht einfach eine Hütte abschieben, wenn sie Probleme oder Kosten bringt.

Hüttenkommission und Vorstand kamen in bezug auf die Erweiterung der Windegghütte zu folgenden Schlussfolgerungen:

1. Bedürfnis für eine Erweiterung der Windegghütte

Die Windegghütte bietet 12 Plätze. Sie wies 1982 532 Übernachtungen aus. Die mittlere Belegung pro Schlafplatz betrug 40,3. Die Windegghütte steht damit an 2. Stelle nach der Gaulihütte mit 43,8, die aber im Winter und im Sommer benützt wird. Winterübernachtungen in der Windegghütte wurden 134 registriert. Mit 40,3 Übernachtungen pro Schlafplatz wird der Durchschnitt aller SAC-Hütten der Schweiz, der 33,3 beträgt, übertroffen. Die Hütte ist an einzelnen Tagen eindeutig überbelegt. Nach Aussage des Hüttenchefs meiden viele Leute die Windegghütte, weil dies bekannt ist.

Die Hütte liegt auf nur 1900 Meter Höhe, erschliesst aber ein wenig bekanntes und schönes Tourengebiet. Gesamthaft gesehen besteht ein Interesse daran, weniger bekannte Touren zu fördern, um die Berge mit grossem Andrang zu entlasten. Nach Aus-

kunft von Bergführern wäre die Windegghütte ein guter Standort für Jugend- und Sport-Kurse. Auf dem Triftgletscher kann Eisausbildung betrieben werden, und als Tourenziele bieten sich das Mährenhorn, das Steinhühorn und Chilchlistock an. Je nach Routenwahl sind bei diesen Gipfeln Felsklettereien im Schwierigkeitsgrad III anzutreffen. Zudem lässt sich oberhalb der Hütte ein schöner Klettergarten einrichten. Die Zentralstatuten des SAC bezeichnen die Förderung des Wanderns in den Bergen als eines der Ziele des Clubs. Auch unter diesem Gesichtspunkt entspricht die Windegghütte als Ausgangspunkt schöner Wanderungen einem Bedürfnis. Clubmitglieder, die mit ihren Familien Wanderungen unternehmen, sollen auch Unterkunft finden können.

Die Erfahrungen bei der Gaulihütte haben gezeigt, dass die Frequenzen bei besseren Unterkunftsmöglichkeiten steigen: Vor der Erweiterung wurden 700–800 Übernachtungen registriert, 1982 waren es 2412.

Hüttenkommission und Vorstand sind der Ansicht, dass das Bedürfnis einen Ausbau auf total 30–40 Plätze (heute 12 Plätze) rechtfertigt. Zudem soll ein kleines Hüttenwartszimmer vorgesehen werden, und mit einer Zisterne soll der Wassermangel im Herbst überbrückt werden.

2. Lösungsmöglichkeiten

Es wurden folgende Möglichkeiten diskutiert:

a) Anbau an die bestehende Hütte

Das Gelände und die Architektur der bestehenden Hütte gestatten nur einen kleinen Anbau, mit dem etwa 10 zusätzliche Plätze geschaffen werden könnten.

b) Bau einer neuen Hütte, die zur Haupt- hütte ausgebaut wird

Die neue Hütte muss 20–30 Schlaf- und Sitzplätze sowie ein Hüttenwartszimmer aufweisen und mit einer Küche ausgerüstet sein. Die Form der neuen Hütte muss noch studiert werden. Die bisherige, neu verschindelte Hütte bleibt als Unterkunft erhalten.

Vorteile: Die neue Hütte kann zweckmässig eingerichtet werden (Küche, Beleuchtung, Heizung); der Betrieb ist einfacher, weil bei einer Belegung von 20–30 Personen in der gleichen Hütte gekocht, gepflegt und geschlafen wird. Bei grösserem Andrang muss in Schichten gegessen werden, und ein Teil der Leute schläft in der alten Hütte.

Nachteile: Die schöne alte Hütte wird nur bei starker Belegung benützt und die Kosten für den Neubau sind grösser.

Hüttenkommission und Vorstand befürworten diese Lösung.

c) Bau einer neuen Hütte als Dépendance, wie im zurückgewiesenen Projekt. Die neue Hütte muss später ausgebaut und mit einer Kochgelegenheit ausgerüstet werden können. Diese Forderung wurde auch von der CC-Hüttenkommission gestellt.

Vorteile: Geringere Kosten als bei der Lösung b; die alte Hütte behält ihren vollen Wert.

Nachteile: Erschwernisse beim Betrieb; die neue Investition wird nur genutzt, wenn die alte Hütte voll belegt ist.

d) Erstellen einer völlig neuen Hütte an der Stelle der alten

Diese Möglichkeit wurde zu Beginn der Diskussion ausgeschlossen, weil die alte Hütte erhaltenswert ist und zur Zeit neu mit Schindeln verkleidet wurde. Zudem wäre diese Lösung sehr teuer, ohne entsprechend grösseren Gegenwert.

3. Weiteres Vorgehen

Die Sektionsversammlung vom 2. November 1983 stimmt darüber ab, ob Variante b (Antrag Vorstand) oder c weiterverfolgt werden soll.

Hüttenkommission und Vorstand werden gestützt auf diesen Entscheid verschiedene

architektonische Varianten prüfen. Anregungen, Ideen oder gar Projektskizzen von Sektionsmitgliedern sind sehr willkommen; sie sollten bis Ende November 1983 eingereicht werden.

An der Aprilversammlung 1984 soll über ein Vorprojekt mit Kostenschätzung abgestimmt werden können.

Die Abgeordnetenversammlung würde im Herbst 1984 oder 1985 über die Subvention befinden. Neben dem Beitrag aus der Zentralkasse sollen weitere Finanzierungsquellen gesucht werden (z. B. Schweizerischer Landesverband für Sport). Der definitive Finanzierungsplan wird vor Baubeginn der Sektionsversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

4. Antrag

Hüttenkommission und Vorstand beantragen, es sei Variante b weiterzuverfolgen.

Der Vorstand

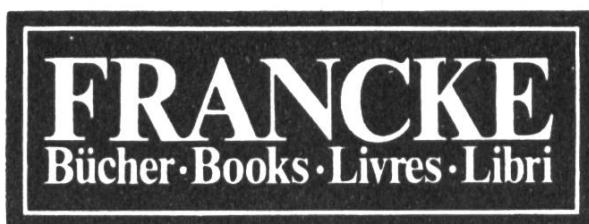
Zibelemärit

28. November 1983

Bi Chäschueche und rassiger Ländlermusig wei au mir am hüürige Zibelemärit derby sy. Schpiele tuet ds Trio «Geisseblüemli». Mir erwarte Euch ab de haubi achte im Clublokal und hoffe, dass mr zäme wärde e fröhleche Abe verbringe.

Hanni Herrmann

Zum Lesen.



Neuengasse 43/von-Werdt-Passage

CH-3001 Bern

Tel.: 031/22 17 15

Betriebsbudget für das Jahr 1984

	Rechnung 1982	Budget 1983	Budget 1984
Ertrag	98 912.75	101 000.—	119 000.—
Beiträge inkl. Eintrittsgebühren			
Beiträge JO	1 820.50	2 000.—	2 000.—
Zinsen	9 621.90	8 000.—	9 500.—
Betriebsverlust	27 466.15	—.—	—.—
	137 821.30	111 000.—	130 500.—
Aufwand	1 442.—	1 400.—	1 500.—
Beitragsanteil Schwarzenburg			
Steuern, Depotgebühren	6 212.60	5 000.—	6 500.—
Bibliothek	2 666.65	2 000.—	2 500.—
Tourenwesen inkl. Material	41 474.30	33 000.—	37 000.—
Clubanlässe inkl. Casino	4 099.45	3 500.—	4 500.—
Ehrenaussagen und Delegationen	4 161.30	3 500.—	4 000.—
Clubheim	11 415.20	7 500.—	10 500.—
Clubnachrichten	28 987.95	25 000.—	27 500.—
Tourenprogramm	8 462.—	8 500.—	9 500.—
Drucksachen und Büromaterial	5 269.10	4 800.—	5 500.—
Porti und Postcheckgebühren	2 671.75	2 000.—	3 000.—
Verschiedenes	10 735.65	9 000.—	10 000.—
Beiträge: Alpines Museum	2 000.—	1 000.—	1 500.—
Gesangssektion	1 500.—	1 500.—	1 500.—
Foto- und Filmgruppe	300.—	300.—	300.—
Jugendorganisation	6 423.35	3 000.—	3 000.—
Betriebsgewinn	—.—	—.—	2 200.—
	137 821.30	111 000.—	130 500.—

Der Sektionskassier:
Fritz Kohler

Apollo, Falk und Steinbock

Unter diesem Titel hält Ernst Zbären aus St. Stephan am 14. November 1983, 20.00 Uhr, im Kleehaus, Mädergutstr. 5, Bümpliz, einen Diavortrag über Tiere der Berge. Eintritt frei (freiwilliger Unkostenbeitrag). SAC-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Organisator: Kirchgemeinde Bümpliz

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 7. September 1983, 20.15 Uhr im Burgerratssaal des Casinos
Nach der Begrüssung durch den Präsidenten eröffnet die Gesangssektion die erste MV nach der Sommerpause. Ihr Vortrag wird mit Applaus verdankt. Mit dem Hinweis, dass für interessierte Clubmitglieder die Möglichkeit besteht, bei der Gesangssektion mitzuma-

chen und dort frohe Kameradschaft zu pflegen, leitet Charly Hausmann zum geschäftlichen Teil über.

I. Geschäftlicher Teil

1. *Protokolle der MV vom 2. und 30. März 1983*
Die Protokolle werden stillschweigend genehmigt.

2. Mutationen

Todesfälle: Präsident Charly Hausmann würdigt kurz den bekannten Berner Alpinisten Fritz Luchsinger, dessen Namen sich unter der grossen Zahl der während der Sommerpause verstorbenen Mitglieder befindet. Fritz Luchsinger, E 1941, gest. 28. April 1983; Jürg Gmach, E 1939, gest. 30. April 1983; Ernst Häsler, E 1939, gest. 1. Mai 1983; Toni E. Müller, E 1932, gest. 3. Juni 1983; Gustave

100% SCHUTZ



Im Winter sowie im Sommer sind Ihre Augen der intensiven Wirkung der ultravioletten und infraroten Strahlen ausgesetzt. Eine Sonnenbrille sucht man nicht mit geschlossenen Augen aus. Für einen wirksamen Schutz haben wir die Bolle & Irex 100-Sonnenbrillen entwickelt. Sie wirken 100% gegen die Strahlen... und sie sind schön. Das ist auch ein wichtiger Plus-Punkt.

Fr. 68.- bis 98.-

bolle

IREX 100®

Sun-Sport. Eine Cerjo-Selektion, Delémont
Verkauf ausschliesslich im Sportgeschäft.

Lecoultré, E 1932, gest. 5. Juni 1983; Paul Kästli, E 1943, gest. 13. Juni 1983; Karl Mes-serli, E 1946, gest. 17. Juni 1983; Werner Stettler, E 1919, gest. 24. Juni 1983; Otto Pfister, E 1928, gest. 24. Juni 1983; Richard Zahnd, E 1920, gest. 26. Juni 1983; Fritz Fischer, E 1920, gest. 7. Juli 1983; Hans-Rudolf Kuhn, E 1976, gest. 25. Juli 1983; Hans Berner, E 1958, gest. 9. August 1983; Margrit Javet, E 1945, gest. 11. August 1983; Hans Bühlmann, E 1937, gest. 14. August 1983; Kurt Mast, E 1959, gest. 21. August 1983; Robert Baumgartner, E 1916, gest. 4. September 1983. Zu Ehren der verstorbenen Clubkameraden erheben sich die Anwesenden.

Eintritte: Aufgrund der neuen Regelung sind die in den CN Nr. 5/6, 7/8 und 9 publizierten Eintritte durch den Vorstand aufgenommen worden. Sie haben ihre Ausweise erhalten. Da von der MV keine Einsprache erhoben wird, sind die Aufnahmen im nachhinein sanktioniert. 18 der neuen Mitglieder können durch den Präsidenten persönlich begrüsst werden.

3. Kurzer Bericht des Vorstandes über die Sommertätigkeit

Vorstand: Eine Schenkung von Clubkamerad Hans Obrist von Fr. 100 000.- für einen Hüttenunterhaltungsfonds bescherte dem Vorstand eine erfreuliche Überraschung. Der Präsident würdigt die Tätigkeit des aktiven Clubkameraden. Die MV verdankt die grosszügige Spende zugunsten der SAC-Hütten mit Applaus. Viel Zeit widmete der Vorstand der Windegghütte. Anlässlich der MV vom November wird ein Zwischenbericht und das Pflichtenheft vorgelegt. Eine Publikation wird frühzeitig erfolgen.

Tourenwesen: Auf einen schlechten Frühling folgte ein schöner Sommer mit grosser Nachfrage nach Touren. Wegen der überbelegten Hütten und aus Gründen der Sicherheit am Berg muss bei Touren je länger je mehr auf Fr/Sa oder So/Mo ausgewichen werden. Sollte die mangelhafte Disziplin bei der Anmeldung zu den Touren bzw. bei der frühzeitigen Abmeldung weiter andauern, müssten Gegenmassnahmen (Beiträge) ergriffen werden.

Hüttenwesen: Der Hüttenobmann dankt den Hüttenchefs für ihre Arbeit. Besonderen Applaus erhält Hans Heldstab, der stellvertretend für R. Schrämlı wirkt. Ein Dank geht auch an die Mitglieder, die Frondienst leiste-

ten und an die MV, welche die notwendigen Kredite bewilligte. Die Hütten zeigten gute Frequenzen. Verschiedene Arbeiten konnten durchgeführt werden (Gauli: Solaranlage; Gspaltenhornhütte: Notunterkunft, WC-Anlage, Rückwand in der Küche; Windegg: Schindeln; Wildstrubel: neuer Spültrog). Weitere Probleme harren noch ihrer Lösung. (Gauli: neues Hüttenweg-Teilstück; Hollandia: die Hüttenkommission erhielt vom Vorstand den Auftrag, die baulichen Massnahmen und die Zusammenarbeit mit dem CC zu überprüfen; Trifthütte: Schneeschaden am Dach; Bergli: Fassaden schindeln.)

Veteranen: Stellvertretend für Richard Schori berichtet Fritz Felber über die Tätigkeit der etwa 120 aktiven Veteranen. Die 130 Anlässe wurden durchschnittlich von 40 Teilnehmern besucht. Bei Tourenwochen lag die Teilnehmerzahl bei 20.

Frauengruppe: Bei den Wanderungen, Touren und Tourenwochen waren 458 Teilnehmerinnen unterwegs. Bei den diversen Aktivitäten wären zusätzliche Teilnehmerinnen willkommen.

Jugendorganisation: Heute ist das Angebot der JO, verglichen mit jenem vor 20 Jahren, dreimal so gross. Die Teilnehmerzahl jedoch ist gesunken. Aus Berichten und Briefen von JOlern geht hervor, wie verschiedenartig die Wünsche und Erwartungen der Jungen sind.

4. Antrag Fritz Brechbühler. Verbot Heli-Skiing

Kurt Wüthrich, Leiter der Arbeitsgruppe Heli-Skiing, berichtet kurz über die Situation und begründet den Vorschlag des Vorstandes. Dem Vorgehen wird einstimmig bei Enthaltungen zugestimmt.

5. Mitteilungen und Verschiedenes

- Bergpredigt, 18. 9. 1983: Alle wichtigen Angaben sind in den CN Nr. 9 publiziert.
- Ba-Be-Bi-So: Der Anlass findet 1983 am 2. Oktober im Jurahaus, Les Prés-d'Orvin, statt. Organisation: Sektion Biel.
- Alpines Museum: Die Ausstellung «Die kleine Eiszeit» dauert noch bis zum 16. Oktober 1983.
- MV vom 5. Oktober: Dölf Reist wird Licht-



**Druck
ist
unsere
Stärke**

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen
Werbung
Industrie
Büro, Private

Haeni AG

Buch + Offsetdruck
3007 Bern
Belpstrasse 67
Tel. 45 04 44



Höhenmesser **THOMMEN** und alle
anderen
Instrumente wie Feldstecher, Fernrohre,
Kompass, Kurvenmesser für Wanderer
und Bergsteiger finden Sie bei

büchi

OPTIK

Marktgasse 53 3011 Bern
Tel. 031 22 21 81

Seit 1871
mit eigener Service-Werkstätte

bilder zeigen unter dem Titel «Die Welt ist bunt».

Schluss des geschäftlichen Teils: 21.20 Uhr

II. Teil

Aus der Tätigkeit der Rettungsstation Kiental

In sympathischer, unkomplizierter Art berichtet Peter Jossi, seit zwei Jahren Chef der Rettungsstation, über die Entwicklung, Aufgaben und Tätigkeit der vor Jahren fusionierten Stationen Aeschi und Kiental. Anhand einiger Dias stellt er die Ausbildung zum Flughelfer dar, zeigt selbst geleitete Einsätze und erzählt über spektakuläre Rettungsaktionen am Eiger.

Der Referent ermuntert die Sektionsmitglieder, bei Touren im Einzugsgebiet der Rettungsstation vom verfügbaren Material (Funkgeräte) Gebrauch zu machen.

Mit dem Dank des Präsidenten für den interessanten Vortrag wird die MV abgeschlossen.

Die Protokollführerin:
Elsbeth Heiniger

Rucksackerläsete

4. Januar 1984

Wer hilft mit, die kommende Rucksackerläsete mit einem Beitrag aus seinem persönlichen Dia-Schatz zu einem interessanten und abwechslungsreichen Dia-Abend zu gestalten? Es müssen nicht Super-Dias sein, vielmehr soll die persönliche Beziehung zu den Bildern im Vordergrund stehen. Ich freue mich auf jeden Beitrag (Anmeldung bis spätestens 30. November 1983) und danke ganz herzlich für die Mithilfe.

Hanni Herrmann
Tel. 54 07 53

Tourenprogramm 1984

Einsprachen und allfällige Änderungsvorschläge sind bis am 1. November 1983 schriftlich an den Tourenchef zu richten.

S Seniorentouren

F Führertouren

Die Führerkostenanteile werden gemäss der am Schlusse publizierten Aufstellung berechnet

- 5. 1. Lawinenkurs, Theorie F, Mosimann
- 7. 1. Lawinenkurs, prakt. Teil F, Mosimann
- 8. 1. Albristhorn S, Seiler
- 11. 1. Abend Skittraining, Sorg

- 14./15. 1. Skikurs II Lenk, Köchli
- 14. 1. Bire/Bürglen, Hobi
- 15. 1. Hohgant S, Oertli
- 15. 1. Bäderhorn, Lauterjung
- 21. 1. Schwyabärg/La Berra S, Rotehbühler
- 21./22. 1. Kummigalm/Walliser Wispile, Flück
- 22. 1. Ochsen, Sorg
- 26. 1. Abend Skittraining, Sorg
- 28. 1. Turnen, Reese
- 28. 1. Langlauf-Clubrennen Kandersteg, Wyniger/Bertschinger
- 29. 1. Stand (Diemtigal), Hügli
- 29. 1. Flöschhorn S, Seiler
- 30. 1.–5. 2. Langlauftage Vallée de Joux S, Allemann/Zingg
- 1. 2. Abend Skittraining, Kohli
- 4. 2. Niesen S, Gilgen
- 4./5. 2. Niederhorn/Seehorn, Köchli
- 5. 2. Stand (Diemtigal), Knuchel
- 5. 2. La Tornetta, Spycher
- 8. 2. Abend Skittraining, Sorg
- 11. 2. Schibe/Mähre, Lauterjung
- 11. 2. Schwyabärg/Aetteberg, Lüthi
- 11./12. 2. Rossstock/Blüemberg, Aschwanden
- 12. 2. Wildgerst S, Hertig
- 18. 2. Aermighorn (Ski), Sorg
- 18. 2. Riedbündihorn, Morel
- 19. 2. Combiflüh S, Gilgen
- 19. 2. Rauflihorn, Reese
- 23. 2. Techn. Kurs Seilhandhabung/Material F, Mosimann
- 25./26. 2. Fromattgrat/Kummigalm S, Hertig
- 26. 2. Widdersgrind/Alpiglenmähre, Hügli
- 26. 2. Schafharnisch, Hobi
- 3. 3. Seehorn, Niemeyer
- 3./4. 3. Käpf, Kohli
- 4. 3. La Tornette S, Gilgen
- 10./11. 3. Augsbordhorn/Dreizehntenhorn, Morel
- 11. 3. Galmscheibe, Knuchel
- 11. 3. Petersgrat S, Grossniklaus
- 16. 3. Mondscheintour Aettenberg, Lauterjung
- 17. 3. Rotsandnollen, Köchli
- 17./18. 3. Le Cheval Blanc/Le Buët, Bähler
- 18./19. 3. Schwalmern S, Seiler
- 24. 3. Albristhorn, Hobi
- 24./25. 3. Galenhorn/Breithorn, Sorg
- 24./25. 3. Grand-St-Bernard S, Grossniklaus
- 25. 3. Bundstock, Hügli
- 30. 3.–1. 4. Skitouren im Binntal S, Bertschinger
- 31. 3./1. 4. Cornette de Bise, Aschwanden

31.3./1.4. Wilerhorn, Bähler
 6.–8.4. Basodino/Cristallina, Köchli
 6.–8.4. Castor/Liskamm Westgipfel F, Güttinger
 7./8.4. Ebnefluh, Lüthi
 7./8.4. Cornette de Bise S, Zumstein
 7.–15.4. Skitourenwoche Südtirol F, Sorg
 11.4. Seilhandhabungskurs, Theorie S, Bigler
 14.4. Seilhandhabungskurs, Praxis S, Bigler
 13.–15.4. Tödi–Clariden–Gemsfären F, Spycher
 13./15.4. Brunegghorn–Bishorn F, Morel
 14./15.4. Le Buet S, Bertschinger
 14.–21.4. Tourenwoche Valle Dèvero F, Aschwanden
 15./16.4. Bishorn F, Seiler
 20.–23.4. Ostertour I Amsteg–Engelberg F, Mosimann
 20.–23.4. Ostertour II Rimpfischhorn–Alphubel S F, Bähler
 21./22.4. Ostertour III Mont Vèlan F, Schnider
 22./23.4. Grands Dents de Morcles S, Zumstein
 24.4. Kletterkurs für Anfänger, Theorie, Bolliger/Keusen
 27.–29.4. Dent d'Hérens–Tête de Valpelline F, Güttinger
 28./29.4. Aiguille d'Argentièr F, Kohli
 28./29.4. Pointe de Vuasson S F, Gilgen
 28./29.4. Kletterkurs für Anfänger, prakt. Teil, Bolliger
 3.5. Abendskitour Alpighlenmähre S, Balmer
 4.–6.5. Grand Lui-Mont Dolont, Morel
 5.5. Kletterkurs für Anfänger, Teil III, Bolliger
 5./6.5. Gross Spannort F, Köchli
 5./6.5. Jungfraujoche–Oberaar–Goms S F, Grossniklaus
 6.–13.5. Kletterwoche Calanques F, Hobi
 8.5. Klettertraining Oberbuchsitzen
 11.–13.5. Grand Paradiso–Tresenta F, Güttinger
 12./13.5. Vallée Blanche–Pointe Isabelle F, Bähler
 12./13.5. Aiguille d'Argentièr S F, Wüthrich
 16.5. Klettertraining Oberbuchsitzen S
 19./20.5. Giglistock S, Feierabend
 18.–20.5. Finsteraarhorn–Gross Wannenhorn F, Niemeyer
 18.–20.5. Dufourspitze–Cima de Jazzi F, Sorg

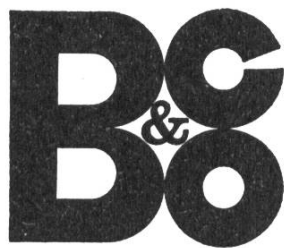
19./20.5. Tialplistock–Gerstenlücke F, Güttinger
 23.5. Techn. Kurs für Tourenleiter mit Senioren F, Mosimann
 26.5. Gastlosen, Kohli
 26./27.5. Ebnefluh S, Rothenbühler
 26./27.5. Clariden–Gross Schärhorn, Hobi
 30./31.5. Wildhorn–Gedenktour, Bertschinger/Knuchel
 31.5. Auffahrtzusammenkunft, Hermann
 31.5. Klettern in den Raimeux S, Gauch
 31.5.–3.6. Auffahrtstour I Valgrisanche (Aosta) F, Spycher
 31.5.–3.6. Auffahrtstour II Oberaletsch F, Sorg
 31.5.–3.6. Auffahrtstour III Gauli S F, Seiler
 2./3.6. Fortbildungskurs für Kletterer, Bolliger
 3.6. Giglistock, Lauterjung
 5.6. Klettertraining Rüttelhorn
 9.–11.6. Pfingsttour I Fiescherhörner F, Knuchel
 9.–11.6. Pfingsttour II Weissmies–Fletschhorn F, Mosimann
 9.–11.6. Pfingsttour III Simplongebiet S F, Seiler
 14.6. Klettertraining Balstal
 15.–17.6. Skitouren im Triftgebiet S F, Gilgen
 16.6. Klein- und Gross Simelistock, Flück/Bolliger
 16./17.6. Chistehorn S, Burri
 17.6. Hintere Spillgerte, Spycher
 20.6. Klettertraining Rüttelhorn S
 21.6. Eiskurs, Theorie mit Senioren F, Spycher
 23.6. Hohgant, Burger
 23.6. Eiskurs, Praxis F, Spycher
 23./24.6. Clocher de Luisin S, Zumstein
 23./24.6. Sunnig Wichel F, Güttinger
 24.6. Schwalmern S, Seiler
 27.6. Klettertraining Rüttelhorn
 29./30.6. Dossenhorn–Renfenhorn S, Gauch
 30.6. Gellhorn (Nordost) F, Morel
 30.6./1.7. Tschingelhorn–Axalphorn S, Steinmann
 6./7.7. Hühnertälhorn F, Lüthi
 6./7.7. Diamantstock F, Flück
 7./8.7. Gspaltenhorn S F, Bertschinger
 14./15.7. Clariden–Schärhorn, Aschwanden
 14.–16.7. Rheinwaldhorn S, Reinhard
 14.–21.7. Tourenwoche Ortlergebiet S F, Bigler/Steinmann
 20./21.7. Kingstiz–Westgrat S F, Brügger

21./22. 7. Lauteraarhorn F, Köchli
 21./22. 7. Hangendgletscherhorn, Burger
 21.–23. 7. Piz Ela–Tinzenhorn S, Müller
 22.–28. 7. Ausbildungs- und Tourenwoche
 Klettern F, M. Stettler
 27./28. 7. Jungfrau via Rottal S F, Seiler
 27.–30. 7. Touren im Triengebiet F, Lüthi
 28./29. 7. Balmhorn (Gitzigrat) F, Hügli
 29./30. 7. Oeschinenhorn–Blüemlisalphorn
 S F, Rothenbühler
 3.–5. 8. Zinalrothorn–Obergabelhorn F,
 Morel
 3.–5. 8. Schreckhorn S F, Wüthrich
 4./5. 8. Stockhorn–Südgrat F, Schnider
 4./5. 8. Bella Tola S, Schoepke
 10./11. 8. Dent Blanche F, Güttinger
 10./11. 8. Oeschinenhorn–Südwest–Blüem-
 lisalphorn F, Hobi
 10./12. 8. Gross Fiescherhorn–Mönch S F,
 Steinmann
 11./12. 8. Aiguille de Chardonnet F, Spycher
 11./12. 8. Lobhörner S F, Brügger
 17.–19. 8. Weissmies (Jägigrat) F, Flück
 18./19. 8. Hillehorn S, Pellaton
 18./19. 8. Mittelschwere Klettertour F,
 M. Stettler
 19./20. 8. Bietschhorn S F, Seiler
 24./25. 8. Trotzigplangg–Wichelplangg S F,
 Brügger
 24.–26. 8. Les Droites F, Niemeyer
 24.–26. 8. Finsteraarhorn S F, Gauch
 25./26. 8. Mährenhorn, Burger
 31. 8./2. 9. Dom S F, Bigler
 1./2. 9. Tödi F, Knuchel
 1./2. 9. Gerstenhörner S, Burger
 7.–9. 9. Klettern im Alpstein S F, Gilgen
 8./9. 9. Gelmerhörner–Gelmerspitzten F,
 Niemeyer
 8./9. 9. Tennbachhorn S, Burri
 8./9. 9. Miroir d'Argentine F, Bolliger

14./15. 9. Trotzigplangg–Wichelplangg F,
 Kohli
 15. 9. Lobhörner F, Keusen
 15./16. 9. Wilerhorn S, Gauch
 16. 9. Bergpredigt, Hermann
 22. 9. Spillgarten S, Feierabend
 22./23. 9. Hoch Sewen F, Hügli
 22./23. 9. Arpelistock, Lüthi
 29. 9. Engelhörner F, Hobi
 29. 9. Gais–Alpins S, Zumstein
 30. 9. Wandelhorn, Burger
 6. 10. Chemifluh, Niemeyer
 7. 10. Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft, Her-
 mann
 14. 10. Forstliche Exkursion Saanenland,
 Wyss
 14. 10. La Berra S, Gilgen
 20. 10. Birre (Kandersteg) F, Flück
 20./21. 10. Mittaghorn (Lohner) S, Stein-
 mann
 28. 10. Mittagfluh–Südkante F, Mosimann
 4. 11. Mittelschwere Klettertour F,
 M. Stettler
 10. 11. Beatushöhlen S, Gloor
 11. 11. Skitraining, Sorg
 17./18. 11. Hölloch-Exkursion, Gross
 25. 11. Skitraining, Sorg
 1. 12. Skitraining, Niemeyer
 8./9. 12. Skikurs I Kübeli, Köchli
 15. 12. Gantrischgebiet, Lauterjung
 26. 12.–1. 1. 85 Tourenwoche Unterwallis F,
 Mosimann
 27. 12.–2. 1. 85 Tourenwoche im Kübeli,
 Köchli

Frauengruppe

8. 1. Krummfadenfluh, Haueter
 14./15. 1. Skikurs II Lenk
 22. 1. Brunnialm, Schoepke
 29. 1. Ettenberg, Frei
 Langlaufskitour Sorens, G. Hess
 5. 2. Bäderhorn, Frieden
 12. 2. Skitour im Entlebuch, Türlar
 19. 2. Seehorn, Gilomen
 26. 2. Männlifluh, Heimgartner
 Langlaufskitour Heimenschwand, G. Hess
 3. 3. Faulhorn, Haueter
 Hohgant, Gnädinger
 17. 3. Gstellhorn, Hählen
 24./25. 3. Gitzifurgge–Gemmi–Schwarz-
 horn–Montana F, Müller
 1.–7. 4. Skitourenwoche Splügen F, Bürki
 Ostern, Schwarenbach F, Wandfluh



Burkhard & Co

Malerei Gipserei
 Schönbergrain 12
 3006 Bern
 Telefon 44 41 03

14./15. 4. Wildgerst oder Straffelgrat/Galenhorn, Hählen
 28./29. 4. Pointe de Vuasson F, Heimgartner
 5./6. 5. Chaletputzete, Lüthi
 12./13. 5. Ebnefluh F, Müller
 19./20. 5. Kletterkurs Grindelwald, Volger
 26./27. 5. Wetterhorn F, Schläppi
 31. 5. Spiegelberge, Hählen
 20. 5. Blueme, Herrli
 27. 5. Jurawanderung, Niederhauser
 2./3. 6. Fünffingerstock, Gnädinger
 Pfingsten, Galenstockgebiet F, Heimgartner
 16./17. 6. Bockmattli F, Gurtner
 24. 6. Mittagfluh (Guttannen) F, Volger
 30. 6./1. 7. Urirotstock F, Bürki
 3. 6. Napfgebiet, T. Hess
 17. 6. Fluhsee, Frieden
 24. 6. Marbach–Kemmeriboden–Sörenberg, Liechti
 30. 6./1. 7. Pointe du Tsaté, Türlar
 8.–14. 7. Tourenwoche Bergell F, Volger
 21./22. 7. Portjengrat F, Bürki
 28./29. 7. Mönch–Jungfrau F, Wandfluh
 8. 7. Cheibehorn, Herrli
 22. 7. Niven, G. Hess
 15. 7. Elsigalp–Golitschenpass–First, Wandfluh
 29. 7. Balmeregghorn, Niederhauser
 4./5. 8. Kl. Büelenhorn–Kl. Furkahorn Westplatte F, Volger
 11./12. 8. Fründenhorn F, Wandfluh
 18./19. Diamantstock Ostgrat F, Hählen
 25./26. 8. Dent du Midi F, Bürki
 Männlifluf, G. Hess
 Trüttlisbergpass, Bach
 18./19. 8. Rigi-Hohfluh, Kög
 Simplon-Höheweg, Niederhauser
 11.–18. 8. Wanderwoche Andermatt, Schmid
 1./2. 9. Gspaltenhorn F, Schläppi
 8./9. 9. Sustenhorn Ostgrat F, Gurtner
 15./16. 9. Tschingellochtighorn, Müller
 22./23. 9. Krönten Süd–Sunnig F, Volger
 29./30. 9. Rosenlaur Westkante F, Volger
 8. 9. Brienergrat, T. Hess
 Albristhorn, Schweizer
 Chrine-Walliser Wispile, Bach
 22./23. 9. Ammertepass–Engstligen–Roter Totz, Schoepke
 Wanderwoche Unterengadin, Niederhauser
 14. 10. Aermighorn F, Müller
 21. 10. Mittagsfluh i. S., Volger
 21. 10. Mittagsfluh i. S., Frieden
 21. 10. Fahrt ins Blaue, Niederhauser

7. Südrampe Ausserberg, Blum
 14. 10. Wimmis–Niesen, Türlar
 28. 10. Spissenweg Adelboden, Niederhauser
 Wanderung im Emmental, T. Hess
 Karte und Kompass, Türlar/T. Hess
 8./9. 12. Chalethöck & Skikurs, Müller/Herrli

Veteranengruppe

7. 1. Gurtenhöck
 12. 1. Lyss–Rapperswil
 19. 1. Elfenau–Münsingen
 21.–28. 1. Langlauf Lenzerheide
 23.–30. Langlauf Engadin
 26. 1. Deisswil–Worb
 27. 1. Bärenhöck
 2. 2. Könizberg
 4. 2. Gurtenhöck
 6.–9. 2. Langlauf Les Bois
 9. 2. Ueberstorf–Laupen
 18. 2. Kerzers–Gümnen
 23. 2. Steffisburg–Schwendi
 24. 2. Bärenhöck
 27. 2.–3. 3. Langlauf St-Cergue
 1. 3. Niederscherli–Niederwangen
 3. 3. Gurtenhöck
 8. 3. Konolfingen–Kiesen
 15. 3. Rundwanderung Rüedisbach
 17.–24. 3. Skitourenwoche alpin Bivio
 22. 3. Moosaffoltern–Fraubrunnen
 29. 3. Amt Konolfingen, querfeldein
 30. 3. Bärenhöck
 5. 4. Guggershörnli
 7. 4. Gurtenhöck
 12. 4. Hohten–Leuk
 19. 4. Sissacherflue
 26. 4. Montagne de Romont
 27. 4. Bärenhöck
 3. 5. Gedenktour Werner Tribelhorn
 5. 5. Gurtenhöck
 10. 5. Jolibachschlucht
 17. 5. Veteranentag Schwarzenburg
 19.–26. 5. Wanderwoche Untersee
 24. 5. Les Rangiers
 25. 5. Bärenhöck
 2. 6. Gurtenhöck
 7. 6. Hohe Honegg
 14. 6. Obersteinberg
 21. 6. Napf
 28. 6. Wanderung am Doubs
 29. 6. Bärenhöck
 30. 6.–7. 7. Wanderwoche Puschlav
 5. 7. Wätterlatte

7.7. Gurtenhöck
 9.–14.7. 6 Wandertage Pays d'Enhaut
 12.7. Seebergsee
 19.7. Rund um Wengen
 26.7. Morgenberghorn
 27.7. Bärenhöck
 31.7.–3.8. Rätikon
 2.8. Spitzhörli
 4.8. Gurtenhöck
 9.8. First ob Kandersteg
 16.8. Geltenhütte
 23.8. Augsbordhorn
 30./31.8. Hasleberg–Sarnen
 31.8. Bärenhöck
 1.9. Gurtenhöck
 6.9. Schwarzhorn ob Grindelwald
 13.9. Passwang
 20.9. Kiental–Därli
 22.–29.9. Tourenwoche Schuls
 27.9. Oebers Bärgli–Hohtürli
 28.9. Bärenhöck
 4.10. Simplon–Höheweg
 6.10. Gurtenhöck
 11.10. Heitiberg ob Reutigen
 18.10. Grengiols–Brig
 25.10. Gibelegg
 26.10. Bärenhöck

1.11. Freiburg–Murten
 3.11. Gurtenhöck
 8.11. Gwatt–Spiez
 15.11. Heiligenschwendi–Merligen
 22.11. Lyss–Schnottwil
 29.11. Seftigen–Allmendingen
 30.11. Bärenhöck
 1.12. Gurtenhöck
 6.12. Gurtentäli
 13.12. Jahresschlussfeier

Führerkostenanteile

Die von der Tourenkommission festgelegten und vom Sektionsvorstand für 1984 genehmigten Führerkostenanteile betragen:

Tage	Teilnehmerzahl bis 8	9–12	ab 13
1	30.–	25.–	20.–
2	40.–	35.–	30.–
3	50.–	45.–	40.–
4	65.–	60.–	50.–
5	80.–	75.–	65.–
6	100.–	90.–	80.–
7	120.–	110.–	100.–
8	140.–	130.–	120.–
9	160.–	150.–	140.–
10	180.–	170.–	160.–

Kursgeld für Ski- und Kletterkurse (auch wenn mehrteilig) 10.–



ZEISS

West Germany

Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf der Hand liegen.
Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem Optikerfachmann.

Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser
Brillen



W. Heck, Optikermeister, Bern
Marktgasse 9, Tel. 222391



JO-Magazin

JO-Abend

Es stimme in der Tat nicht, dass sämtliche Putzschränke, Bibliotheksregale, ja sogar das Klavier, gefüllt seien mit Kuchen und Sandwichs für den 26. November. Aber es soll trotzdem Unentwegte geben, die noch etwas im Schilde führen. Vielleicht sogar DU?

Gespannt ist jedenfalls
Der JO-Chef